

beck - Bottrop - Dorsten



Landtagspräsidentin Regina van Dinther (4.v.l.) sicherte in Düsseldorf dem Luther-Forum ihre Unterstützung zu. Über ihre Schirmherrschaft freuen sich die Forums-Initiatoren (v.l.) Jochen Seeber, Superintendent Detlef Mucks-Büker, Marliese Seeber, Dr. Martin Grimm, Karin Grimm und Rolf Krebs, Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung NRW.

FOTO: BUGZEL

Rückenwind aus Düsseldorf

LUTHER-FORUM Landtagspräsidentin übernimmt Schirmherrschaft

GLADBECK/DÜSSELDORF – Regina van Dinther, Präsidentin des Landtages NRW, hat jetzt die Schirmherrschaft für das Projekt Martin Luther Forum Ruhr in Gladbeck übernommen. In einem persönlichen Gespräch im Büro der Landtagspräsidentin haben die Initiatoren des Projektes Frau van Dinther für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen gedankt.

In dem rund einstündigen Informations- und Meinungsaustausch sagte die hochrangige Politikerin: „Das ehrgeizige Projekt verdient meine volle Unterstützung. Das Luther-Projekt hat ein inhaltlich anspruchsvolles Konzept, das es zu verwirklichen gilt.“ Sie fände es wichtig, in der heutigen Zeit ein sichtbares Zei-

chen zu setzen, wie es mit dem Luther-Forum als einer Plattform für die kritische Auseinandersetzung und dem kulturell-religiösen Dialog geschehe.

„Mit Landtagspräsidentin van Dinther konnte für die Schirmherrschaft eine herausragende Persönlichkeit des öffentlichen Lebens gewonnen werden“, freute sich Superintendent Detlef Mucks-Büker, einer der Initiatoren des Luther-Forums. Damit werde deutlich, dass die Themenstellung des Projekts von allgemeinem gesellschaftlichen Interesse sei.

Gemeinsam mit der Zusage der Präses der beiden großen NRW-Landeskirchen, Alfred Buß, Präses der Evangelischen Kirche von Westfä-

len und Nikolaus Schneider, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, fände das Projekt damit Anerkennung und Unterstützung auf höchster Ebene, sowohl im kirchlichen als auch im weltlichen Bereich, betonte Forums-Sprecher, Dr. Martin Grimm.

Mit der Übernahme der Schirmherrschaft durch die Landtagspräsidentin werde der Anspruch der Initiatoren des Luther-Forums unterstrichen, ein Projekt von regionalem, überörtlichem Interesse zu realisieren, hieß es in Düsseldorf. Das Projekt wurde Ende Oktober 2007 mit Unterstützung des Evangelischen Kulturbüros als Kulturhauptstadtprojekt bei der Ruhr.2010 angemeldet (UK berichtete).

Zielzeitraum für den Start

des Luther-Forums ist 2009. Im Kulturhauptstadtjahr Ruhr.2010 bietet sich aus Sicht der Initiatoren eine besondere Gelegenheit der stärkeren Positionierung. Damit werde zugleich eine Vorarbeit für das Jahr 2017 – 500 Jahre Reformation – geleistet.

Mit Blick auf die örtliche Verankerung werde die Nutzung einer geeigneten Immobilie angestrebt, so Martin Grimm. „Ideal erscheint uns dafür die Markuskirche in Gladbeck-Ost, die zu Pfingsten dieses Jahres geschlossen werden soll.“ Ein Ende August letzten Jahres gestellter Antrag an das Presbyterium werde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zur Folgenutzung des Gotteshauses geprüft.

Bu